

Bäume der Umwelt zuliebe

Wie wichtig der Umgang der Schützen mit der Natur ist, verdeutlicht allein die Tatsache, dass viele Schützenhäuser im Grünen liegen oder die Feldbogen- und 3D-Schützen in der Natur ihrer Passion nachgehen. Deswegen ist die Aktion der Schützenjugend des Rheinischen Schützenbundes nicht nur lobenswert und wird mit dem „Stillen Star September 2018“ ausgezeichnet, sondern auch absolut nachahmenswert.

In bereits zwei Pflanzaktionen im Oktober 2016 und im April dieses Jahres pflanzten die zahlreichen Jungschützen satte 3.000 Weißtannen- und Rotbuchen-Setzlinge in Waldstücken bei Westerlohe im Westerwald und Wermelskirchen im Bergischen Land in Zusammenarbeit mit den zuständigen Forstverwaltungen und Forstbetriebsgemeinschaften. Auch die ansässigen Sparkassen und OBI unterstützten die Aktion durch Geld- und Sachspenden. Im Westerwald dienen die jungen Bäume als sogenannte Unterbäume in einem Buchenholzbestand. Im Bergischen Land wurde eine bisherige Weide-Fläche in einen Buchenwald umgewandelt. Erfreulich: Die Schützenjugend des Rheinischen Schützenbundes hat sich hohe Ziele gesteckt: Sie will in den nächsten Jahren für jedes RSB-Mitglied einen Baum pflanzen.

„Wir sehen uns in der Pflicht der Umwelt zuliebe, denn das ganze Jahr über sind viele Schützen und Schützinnen mit ihren PKW's im Land unterwegs, um an Wettkämpfen und Meisterschaften teilzunehmen und belasten somit die Umwelt durch den CO₂-Ausstoß“, begründet Sven Lamsfuß die tolle Aktion. „Die 70.000 geplanten neuen Bäume sind ein wichtiger Beitrag zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen“, führt



Die Jugendlichen waren mit viel Energie bei der Baumpflanzaktion engagiert.

das Mitglied im RSB-Jugendvorstand und Mitorganisator der beiden Pflanzaktionen weiter aus.

Zugleich wird der Jugend die Verantwortung für die Umwelt näher gebracht – und in einer großen Gruppe machte die Aktion doppelt Spaß. Beeindruckend war, dass die Jugend sich nicht nur bei bestem Wetter zu schade war, den Spaten in die Hand zu nehmen – auch wenn die Veranstaltungen mit einem Imbiss und kühlen und heißen Getränken ihren Abschluss fanden.

PS: Auch der heiße Sommer konnte den Bäumen nichts anhaben, fast alle Bäume sind im wahrsten Sinne des Wortes „gut in Schuss“.